

Resurrection Life of Jesus Church

DAS HERZ DES VATERS

RLJ-1190-DE

JOHN S. TORELL

14. JUNI 2009

Viele Christen tun sich schwer mit Gott dem Vater und bevorzugen es, zu Jesus zu beten und den Vater einfach zu ignorieren. Es kann zwei Gründe dafür geben, dass ein gläubiger Christ so empfindet und handelt:

1. Er glaubt, dass der Vater der Gott des Alten Testaments ist und mag ihn nicht.
2. Er hat schreckliche Erfahrungen mit seinem leiblichen Vater gemacht oder ist ganz ohne Vater aufgewachsen.

Was auch der Grund dafür sein mag – Gott, den Vater, abzulehnen richtet gewaltigen geistlichen und emotionalen Schaden in diesem Christen an.

JESUS IST DER SCHÖPFER

Jesus begann nicht erst zu existieren als er auf der Erde von Maria geboren wurde. Er hat immer existiert und ist Teil „der Gottheit“. In der Beschreibung im 1. Buch Mose bezieht sich Gott selbst auf sich im Plural als „wir“. **1. Mose 1:26-27**

Der Apostel Johannes stellt zuerst fest, dass Jesus der Schöpfer ist. **Johannes 1:1-14**

Wir finden mehrere Stellen im Neuen Testament, die darauf Bezug nehmen. **Epheser 3:8-11; Kolosser 1:12-18; Hebräer 1:1-3**

JESUS IST DER GOTT DES ALTEN TESTAMENTS

Als Mose Gott nach seinem Namen fragte, erwiderte Gott: „ICH BIN“. **2. Mose 3:13-14**

Als Jesus die Juden bezüglich seiner Göttlichkeit konfrontierte, sagte er ihnen öffentlich, sein Name sei „ICH BIN“. **Johannes 8:54-58**

Wir können daher zuversichtlich erklären, dass es Jesus war, der im Garten Eden mit Adam und Eva wandelte und sprach. Es war Jesus, der mit Abraham sprach. Es war Jesus, der mit Mose sprach und Jesus war der Gesetzgeber des Alten Testaments.

JESUS IN MENSCHLICHEM FLEISCH

Damit Gott der Menschheit vergeben konnte, musste die Versöhnung durch Gott selbst geschehen. **2. Korinther 5:18-19**

Jesus gab seine Macht und Herrlichkeit für eine gewisse Zeit preis als er den Himmel verließ und in einem menschlichen Körper geboren wurde, damit er ein sündloses Leben führen, die Konsequenzen der Sünde erleiden und die Schuld am Kreuz bezahlen konnte. **Lukas 1:26-35; Johannes 1:28-34; Apostelgeschichte 4:10-12**



JESUS IST GOTT

Wenn wir alles Wissen zusammenfassen, das wir aus der Bibel haben, können wir nachdrücklich behaupten, dass Gott Einer ist und dennoch Drei. Wir haben Gott den Vater, Gott den Sohn und Gott den Heiligen Geist. Das Geheimnis zum Verständnis der Gottheit finden wir ganz am Anfang der Bibel. **1. Mose 1:26-27**

Ich weiß, dass ich einen Körper habe und eine Seele und als wiedergeborener, gläubiger Christ habe ich auch einen Geist. Somit bin ich ein dreieiniges Wesen und dennoch bin ich Eins. Ich bestehe aus drei Teilen, aber ich bin nicht schizophren.

Gott und der Mensch bestehen beide aus drei Teilen, aber Gott allein hat die Kapazität, die drei Teile zu trennen und sie unabhängig voneinander operieren zu lassen. Der Mensch kann das nicht. Jesus gibt uns ein vollkommenes Bild davon, wie das funktioniert. **Johannes 16:5-16; 17:1-5**

GOTT DER VATER IST LIEBE

Es war Gott der Vater, der seinen einzigen eingeborenen Sohn sandte. **Johannes 3:16**

Gott der Vater ist Liebe. **1. Johannes 4:7-16**

Du kannst nicht Jesus haben und den Vater verleugnen. **1. Johannes 2:23**

Genauso wenig kannst du Jesus verleugnen und den Vater behalten. **Johannes 14:6**

AM ENDE WIRD GOTT NICHT LÄNGER GETEILT SEIN

Der Apostel Paulus gab uns eine volle Offenbarung darüber, wie es im nächsten Leben sein wird, wenn alle Kinder Gottes in die Ewigkeit hinüber gegangen sind. **1. Korinther 15:22-28; Offenbarung 21:1-4**

Wenn Gott nicht die Kapazität hätte, sich selbst in drei Teile aufzuspalten, hätte es keine Erlösung für die Menschheit gegeben!

Gott der Vater war im Himmel auf dem Thron während der Sohn Jesus hier auf der Erde am Kreuz starb und der Heilige Geist sie miteinander verband!

Wenn du nicht in der Lage gewesen bist, Gott den Vater zu lieben, ist heute die Gelegenheit, darüber Buße zu tun, um Vergebung zu bitten und in seine Arme zu fallen um die volle Liebe Gottes in deinem Leben zu empfangen und von all deinen Wunden geheilt zu werden! **Johannes 14:23; 16:25-28**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?